



GESCHÄFTSBERICHT

**2018**

FINANZTEIL

## HIGHLIGHTS 2018

### ENTSCHULDUNGS- FAKTOR

**1,5** 2016

**1,4** 2017

**0,8** 2018

In **0,8 Jahren** kann die EBL ihre  
Finanzschulden aus eigener  
Kraft zurückzahlen.

2016 **28,2**

2017 **24,9**

### EBIT

Gewinn vor Finanzerfolg und Steuern.

**28,7**

MIO. CHF

2016 **63,7**  
2017 **55,8**

## EBITDA

Gewinn vor Finanzerfolg,  
Steuern und Abschreibungen.

# 60,7

MIO. CHF

## WÄRME

WIR VERSORGEN:

**18 930** HAUSHALTE  
**43 500** PERSONEN

**250 000 srm**

(Schüttraummeter) Holz-  
schnittel wurden verwendet.

Dies führt zu einer  
Einsparung von  
**52 000 Tonnen CO<sub>2</sub>**  
pro Jahr, was mehr  
als **20 Mio. Liter**  
**Heizöl** entspricht.

## STROM & NETZ

WIR VERSORGEN:

**41 617** HAUSHALTE  
**95 388** PERSONEN

STROMABSATZ 2018:

### 552 416 261 kWh

Ein Endverbraucher  
war im Schnitt nur  
**9,74 Minuten pro Jahr**  
ohne Strom (SAIDI).

Im EBL Netz hat  
ein Haushalt im  
Schnitt nur rund  
**alle vier Jahre**  
einen Stromun-  
terbruch (SAIFI).

## TELECOM

WIR VERSORGEN:

**66 636** HAUSHALTE  
**152 596** PERSONEN  
**35 576** INTERNETKUNDEN

# ZAHLEN 2018

**Die EBL behauptet sich in einem sehr kompetitiven Marktumfeld: Trotz Preiserosionen und tieferen Temperaturen erhöhte sich der Konzernumsatz um 1,3% auf MCHF 221,8. Der EBITDA konnte dank verbesserten Bruttogewinnmargen und einem konsequenten Kostenmanagement überproportional um 8,7% auf MCHF 60,7 gesteigert werden. Das sehr erfreuliche Finanzergebnis von MCHF 0,2 (Vorjahr MCHF -3,1), gepaart mit dem starken operativen Erfolg, verbesserte das Ergebnis vor Steuern um 33% gegenüber dem Vorjahr auf MCHF 29,1. Anhaltende starke Cashflows reduzieren die Fremdfinanzierung bei gleichzeitig aktiver Investitionstätigkeit. Mit einer Eigenkapitalquote von 68% ist die EBL ein kerngesundes Unternehmen.**

## Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Strom konnte dank steigendem Absatz bei intensivem Wettbewerbs- und Preisdruck um 2,8% gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Das Privatkundensegment in Deutschland verzeichnete ein Wachstum in Lokalwährung um 7%. Im Geschäftsfeld Netz stieg der Umsatz um 8,3% aufgrund MCHF 5,4 höherer staatlicher KEV-Abgaben. Die erneut gesenkten EBL Netzpreise konnten diesen Anstieg nicht kompensieren. Das Geschäftsfeld Wärme steigerte den Umsatz um erfreuliche 6,4% gegenüber dem Vorjahr, obwohl die Anzahl Heizgradtage 9% unter Vorjahr lag. Insgesamt wurden 193,7 GWh Wärme geliefert, davon mehr als 74% aus erneuerbarer Energie. In der Telecom werden die Kunden im Emmental und in der Luzerner Landschaft seit Herbst 2017 vom Provider UPC für die Produkte Internet, Telefonie und Digital-TV bedient. Diese Angebote werden den Kunden neu direkt von UPC in Rechnung gestellt und die EBL wird mit einer Umsatzprovision entschädigt. Diese Umstellung erklärt massgeblich den 8,6% Umsatzrückgang auf MCHF 36,1.

## Bruttogewinnmarge

Trotz steigendem Umsatz konnte der Material- und Energieaufwand auf Vorjahresniveau gehalten und die Bruttogewinnmarge verbessert werden.

## Kosten

Dank der konsequenten Prozess- und Kostenoptimierung ist es gelungen, die Personalkosten – trotz Lohnerhöhung von rund 1% – um 1,5% unter Vorjahr zu halten. Die anderen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich unverändert auf Vorjahresniveau. Während die Sachkosten um MCHF 1,6 gegenüber dem Vorjahr reduziert wurden, konnten in der Berichtsperiode MCHF 2,2 Rückstellungen für Geschäftsrisiken aufgelöst werden (Vorjahr MCHF 4,0). Die Hälfte der Erhöhung der Abschreibungen ist auf Sonderabschreibungen von MCHF 0,5 zurückzuführen.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich um MCHF 3,3 gegenüber dem Vorjahr. Dazu beigetragen haben der Verkaufserlös der Beteiligung Holzkraftwerk Basel AG (MCHF 1,0) sowie die Auflösung der Wertberichtigungen auf der Alpiq-Hybridanleihe von MCHF 0,4, welche im Vorjahr um MCHF 0,9 abgewertet wurde. Dank der starken Cash-Generierung konnte der Finanzaufwand um MCHF 0,5 reduziert und der Finanzertrag um MCHF 0,3 gesteigert werden.

## Mittelflussrechnung

Der robuste Cashflow aus Betriebstätigkeit von MCHF 61,0 wurde zur Finanzierung der Investitionen von MCHF 36,0 (Vorjahr MCHF 32,4) sowie zur Reduktion der Nettoverschuldung um MCHF 26,6 MCHF auf MCHF 48,9 verwendet. Die Kennzahl Entschuldungsfaktor (Nettoschulden dividiert durch EBITDA) beträgt sehr komfortable 0,8 (Vorjahr 1,4).

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterung Nr.	Swiss GAAP FER	
		2017 TCHF	2018 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	218 905	221 790
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	2	45	45
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandesänderungen		6 944	8 594
<b>Gesamtleistung</b>		<b>225 851</b>	<b>230 429</b>
Material- und Energieaufwand		-107 230	-107 312
Personalaufwand		-34 688	-34 150
Andere betriebliche Aufwendungen		-28 094	-28 291
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzertrag und Steuern (EBITDA)</b>		<b>55 838</b>	<b>60 676</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-28 042	-29 171
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		-3 004	-2 796
Bildung/Auflösung Rückstellungen		61	-
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>24 852</b>	<b>28 708</b>
Finanzergebnis	2	-3 112	229
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>21 740</b>	<b>28 937</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	3	86	157
Ausserordentliches Ergebnis	4	-3	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>21 823</b>	<b>29 094</b>
Steuern	5	-3 772	-6 164
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>		<b>18 051</b>	<b>22 931</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		-1 656	-1 641
<b>Ergebnis nach Minderheitsanteilen</b>		<b>16 395</b>	<b>21 290</b>

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

# Konsolidierte Bilanz

		Swiss GAAP FER	
Aktiven	Erläuterung Nr.	31.12.2017	31.12.2018
		TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		26 471	34 828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	33 272	36 349
Sonstige kurzfristige Forderungen		19 318	26 652
Vorräte	7	7 295	4 212
Rechnungsabgrenzungen		24 727	27 018
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>111 083</b>	<b>129 059</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	8/15	124 955	129 223
Sachanlagen	9	505 347	499 562
Immaterielle Anlagen	10	7 471	5 524
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>637 774</b>	<b>634 310</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>748 857</b>	<b>763 368</b>

Swiss GAAP FER

<b>Passiven</b>	Erläuterung Nr.	31.12.2017	31.12.2018
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5 494	15 509
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	23 925	17 279
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	24 552	31 865
Kurzfristige Rückstellungen	13	100	100
Rechnungsabgrenzungen		17 699	26 479
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>71 770</b>	<b>91 233</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	96 440	68 247
Langfristige Rückstellungen	13	80 427	85 778
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>176 867</b>	<b>154 026</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gewinnreserven		466 456	486 715
Kapitalreserven		3 812	7 887
Minderheitsanteile am Kapital		31 893	26 785
Fremdwährungsanpassung		-1 942	-3 278
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>500 219</b>	<b>518 110</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>748 857</b>	<b>763 368</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER

(+ = Mittelzufluss/- = Mittelabfluss)	2017	2018
	TCHF	TCHF
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	16 395	21 290
Abschreibung/Zuschreibung des Anlagevermögens	31 047	31 965
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-1 753	4 554
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	3 558	2 272
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-2	-43
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>49 245</b>	<b>60 038</b>
Abnahme/Zunahme kurzfristige Forderungen	3 903	-11 127
Abnahme/Zunahme Vorräte	-400	3 083
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-1 486	-3 117
Abnahme/Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	7 837	2 906
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	2 423	9 170
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>61 521</b>	<b>60 954</b>
Auszahlungen/Einzahlungen Sachanlagen	-26 378	-29 529
Auszahlungen/Einzahlungen Finanzanlagen	-5 663	-3 942
Auszahlungen/Einzahlungen immaterielle Anlagen	-336	3
Auszahlungen/Einzahlungen Beteiligungen	-	-2 528
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-32 376</b>	<b>-35 995</b>
Abnahme/Zunahme Minderheiten	-210	-678
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1 912	-40
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-31 294	-15 307
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33 416</b>	<b>-16 025</b>
Währungseinflüsse	1 065	-577
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3 206</b>	<b>8 357</b>
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	29 677	26 471
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	26 471	34 828
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-3 206</b>	<b>8 357</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalspiegel

Swiss GAAP FER

	Gewinnreserven	Kapitalreserven	Minderheits- anteile	Fremdwährungs- anpassung	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Eigenkapital per 1.1.2017</b>	<b>450 928</b>	<b>3 812</b>	<b>27 635</b>	<b>-6 318</b>	<b>476 058</b>
Reingewinn	16 395	-	1 656	-	18 051
Veränderung von Minderheitsanteilen	-	-	-156	-	-156
Fremdwährungsanpassungen	-867	-	2 757	4 377	6 267
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>466 456</b>	<b>3 812</b>	<b>31 893</b>	<b>-1 942</b>	<b>500 219</b>
<b>Eigenkapital per 1.1.2018</b>	<b>466 456</b>	<b>3 812</b>	<b>31 893</b>	<b>-1 942</b>	<b>500 219</b>
Reingewinn	21 290	-	1 641	-	22 931
Veränderung von Minderheitsanteilen	-	-	-678	-	-678
Fremdwährungsanpassungen	-	-	508	-1 336	-828
Konsolidierungskreisänderungen	-1 030	4 074	-6 579	-	-3 535
<b>Eigenkapital per 31.12.2018</b>	<b>486 715</b>	<b>7 887</b>	<b>26 785</b>	<b>-3 278</b>	<b>518 110</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

**Konsolidierungsgrundlagen.** Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit dem Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein Bild, welches den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens- und Ertragslage der EBL Gruppe entspricht.

**Konsolidierungsmethode.** Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Erstmals in die Konsolidierung einbezogene Beteiligungsgesellschaften werden neu bewertet. Ein durch die Neubewertung verbleibender Goodwill wird aktiviert und abgeschrieben; ein Badwill wird über das Eigenkapital verbucht.

Voll konsolidiert werden alle Gesellschaften, an denen eine stimmenmässige Beteiligung von über 50% besteht. Der Anteil von Drittaktionären am Eigenkapital wie am Gruppengewinn wird separat ausgewiesen.

Nach der Equity-Methode einbezogen werden Beteiligungen von über 20% bis 50%. Die Bewertung erfolgt nach dem anteilmässigen Eigenkapital, der entsprechende Erfolg wird im Finanzertrag ausgewiesen.

Beteiligungen von 20% und weniger werden nicht konsolidiert und zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung unter den Finanzanlagen bilanziert. Beteiligungen über 20% werden zu Anschaffungswerten bilanziert, wenn die strategische Absicht besteht, sie mittelfristig unter 20% zu halten.

**Konsolidierungskreis.** Die in der Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen und die dabei angewandte Konsolidierungsmethode sowie weitere Angaben zu den Beteiligungen sind im Beteiligungsverzeichnis ersichtlich.

**Datum des Rechnungsabschlusses.** Die Rechnungen aller in der Konsolidierung berücksichtigten Unternehmen werden per 31. Dezember abgeschlossen.

**Gruppeninterne Beziehungen.** Die Grundlage für die Konzernrechnung bilden die geprüften Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften. Der ausgewiesene Umsatz umfasst nur Ver-

käufe an Dritte. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden deshalb nicht eliminiert.

**Fremdwährungsumrechnung.** Die zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung werden in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Umrechnung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Dabei werden umgerechnet:

- die Aktiven und die Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag (Euro 2018: 1,1269; 2017: 1,1702)
- das Eigenkapital zu historischen Kursen
- die Erfolgs- und die Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres (Euro 2018: 1,15488; 2017: 1,1116)
- die Bewegungen im Anlage- und im Rückstellungsspiegel mit dem Durchschnittskurs des Jahres

Die aus der Anwendung der vorstehend erwähnten Umrechnungskurse resultierenden Differenzen werden erfolgsneutral den Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Die entsprechenden Beträge gehen aus der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals hervor.

**Umsatz.** Die Erlösquellen der EBL sind die strategischen Sparten Strom, Wärme und Telecom. Die entsprechenden Umsätze sind in den Erläuterungen des Geschäftsberichts unter Ziffer 1 «Details Nettoerlöse» dargestellt.

## **Bewertungsgrundsätze**

**Allgemeines.** Die Aktiven werden grundsätzlich nach dem Anschaffungswertprinzip bewertet. Dabei werden die Anschaffungskosten oder allenfalls tiefere Marktwerte berücksichtigt. Die Abschreibung erfolgt linear über die ganze Nutzungsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ist diese nicht mehr gegeben, werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

**Flüssige Mittel.** Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie beinhalten Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten von bis zu 90 Tagen.

**Wertschriften.** In den Wertschriften werden marktgängige, leicht realisierbare Titel gehalten. Diese sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet. Kursschwankungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.** Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten von 61 bis 90 Tagen werden mit 25%, Fälligkeiten von 91 bis 180 Tagen werden mit 50% und Fälligkeiten über 181 Tage werden zu 100% wertberichtigt).

**Vorräte und angefangene Arbeiten.** Die Bewertung von Material und Brennstoff-Vorräten erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis. Die angefangenen Arbeiten sind zu den aufgelaufenen Herstellkosten, abzüglich bereits geleisteter Zahlungen, bewertet.

**Sachanlagen.** Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Ausserplanmässige Abschreibungen werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderung vorgenommen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Nettomarktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert. Anschlusskostenbeiträge werden vom Anschaffungswert der Verteilnetzanlagen abgezogen und über

die Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden betriebswirtschaftlich festgelegt und bewegen sich innerhalb von definierten Bandbreiten. Diese werden in den Erläuterungen detailliert dargestellt.

**Finanzanlagen.** Unter den Beteiligungen werden die Unternehmungen der EBL Gruppe bilanziert, die nach der Equity-Methode bzw. zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet werden.

**Derivative Finanzinstrumente.** Derivative Finanzinstrumente werden eingesetzt, um Zinssatzänderungs- und Währungsrisiken abzusichern. Die derivativen Finanzinstrumente werden nach den gleichen Grundsätzen bewertet wie das abgesicherte Grundgeschäft. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.

**Immaterielle Anlagen.** Unter den immateriellen Anlagen werden Goodwill und Softwarelizenzen bilanziert. Der Goodwill wird linear über fünf Jahre abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden dem Periodenergebnis belastet.

**Verbindlichkeiten und Rückstellungen.** Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neu beurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

**Steuern.** Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt. Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender landesspezifischer Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

# Erläuterungen I

<b>1 Details Nettoerlöse</b>	2017*	2018
	TCHF	TCHF
<b>1.1 Geschäftstätigkeit</b>		
Nettoerlöse Strom	150 125	154 336
Nettoerlöse Wärme	29 973	31 894
Nettoerlöse Telekommunikation	39 509	36 099
Nettoerlöse Corporate	774	536
Konsolidierungseffekte <sup>1</sup>	-1 476	-1 075
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>218 905</b>	<b>221 790</b>
<b>1.2 Geografische Märkte</b>		
Schweiz	182 863	182 591
Deutschland	23 648	27 080
Spanien	15 625	16 023
Konsolidierungseffekte <sup>1</sup>	-3 231	-3 904
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>218 905</b>	<b>221 790</b>
<b>2 Details Finanzergebnis</b>	2017	2018
	TCHF	TCHF
Finanzertrag	2 601	2 948
Ertrag aus Beteiligungen	635	463
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	374	816
<b>Finanzertrag</b>	<b>3 610</b>	<b>4 227</b>
Finanzaufwand	-5 927	-5 416
Abschreibung / Zuschreibung auf Finanzanlagen	-795	1 418
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-6 722</b>	<b>-3 998</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3 112</b>	<b>229</b>
<b>3 Details Betriebsfremdes Ergebnis</b>	2017	2018
	TCHF	TCHF
Betriebsfremder Ertrag	189	201
Betriebsfremder Aufwand	-103	-45
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>86</b>	<b>157</b>
<b>4 Details Ausserordentliches Ergebnis</b>	2017	2018
	TCHF	TCHF
Ausserordentlicher Ertrag	21	-
Ausserordentlicher Aufwand	-24	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-</b>

\* angepasst

<sup>1</sup> Die Methodik der Umsatzkonsolidierung wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst und führt zu tieferen Konsolidierungseffekten.

5 Details Steuern	2017	2018
	TCHF	TCHF
Laufende Ertragssteuern	-2 563	-2 869
Latente Ertragssteuern	-1 209	-3 294
<b>Steuern</b>	<b>-3 772</b>	<b>-6 164</b>
Durchschnittlicher Steuersatz Schweiz	20%	20%
Durchschnittlicher Steuersatz Deutschland	30%	30%
Durchschnittlicher Steuersatz Spanien	28%	25%

  

6 Details Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	34 393	36 648
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	0	423
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 121	-722
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>33 272</b>	<b>36 349</b>

  

7 Details Vorräte und angefangene Arbeiten	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Vorräte	3 484	3 180
Wertberichtigungen auf Inventar	-997	-1 000
<b>Vorräte</b>	<b>2 487</b>	<b>2 180</b>
Angefangene Arbeiten	4 808	2 031
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>7 295</b>	<b>4 212</b>

  

8 Details Finanzanlagen	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Wertschriften	3	4
Aktive latente Ertragssteuern	4 222	3 190
Beteiligungen Nahestehende	8 565	9 381
Beteiligungen Dritte	74 271	70 806
Finanzanlagen Nahestehende	19 892	25 826
Übrige Finanzanlagen	18 002	18 017
Arbeitgeberbeitragsreserven	-	2 000
<b>Finanzanlagen</b>	<b>124 955</b>	<b>129 223</b>

# Erläuterungen II

## 8.1 Übersicht Beteiligungen

Sparte/Gesellschaft	Zweck	Währung	Aktienkapital		Beteiligung in %		Konsolidierungsmethode
			31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018		
<b>Strom</b>							
Alpiq Holding AG	P	CHF	278 746 490	7,1%	7,1%		Anschaffungswert
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBL Wind Invest AG	H	CHF	1 000 000	28,6%	25,0%		Anschaffungswert
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBLD Windpark Möthlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
Efforte AG <sup>1</sup>	D	CHF	–	100,0%	0,0%		Vollkonsolidierung
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	1 900 000	15,8%	15,8%		Anschaffungswert
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%		Anschaffungswert
HelveticWind Italia S.r.l., Italien	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%		Anschaffungswert
Holzskraftwerk Basel AG	P	CHF	–	15,0%	0,0%		Anschaffungswert
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%		Anschaffungswert
Tube Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	51,0%	63,0%		Vollkonsolidierung
<b>Wärme</b>							
AVARI AG	V	CHF	4 750 000	34,0%	35,2%		Vollkonsolidierung
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	81,1%	81,1%		Vollkonsolidierung
BeoTherm AG <sup>2</sup>	V	CHF	–	50,0%	0,0%		Vollkonsolidierung
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%	20,0%		Bewertung at Equity
Wärme Bödeli AG	H	CHF	100 000	50,0%	50,0%		Vollkonsolidierung
Wärme Mittelland AG <sup>3</sup>	V	CHF	1 000 000	50,0%	50,0%		Bewertung at Equity
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%	65,0%		Vollkonsolidierung
<b>Telekommunikation</b>							
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%	35,0%		Bewertung at Equity
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%	100,0%		Vollkonsolidierung
Saphir Group AG	H	CHF	289 100	28,7%	28,7%		Bewertung at Equity
<b>Übrige</b>							
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%	33,3%		Bewertung at Equity
EASy AG <sup>4</sup>	D	CHF	–	75,0%	0,0%		Vollkonsolidierung
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%	10,0%		Anschaffungswert

<sup>1</sup> in EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) fusioniert

<sup>2</sup> in AVARI AG fusioniert

<sup>3</sup> umfirmiert von Wärmeverbund Roggwil AG

<sup>4</sup> in EBL Telecom AG fusioniert

V = Vertrieb

P = Produktion

D = Dienstleistung

H = Holding

Swiss GAAP FER

<b>9 Sachanlagenspiegel</b>						
<b>2017</b>	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>						
Bruttowerte per 1.1.2017	3 398	96 322	683 659	13 873	12 460	809 713
Zugänge	–	114	6 269	20 265	84	26 732
Abgänge	–	–	–154	–	–46	–201
Beiträge	–	–	–229	–	–	–229
Reklassifikationen	–	2 262	7 566	–13 406	197	–3 381
Fremdwährungsanpassungen	–	1 990	15 228	–	127	17 345
<b>Bruttowerte per 31.12.2017</b>	<b>3 398</b>	<b>100 687</b>	<b>712 339</b>	<b>20 733</b>	<b>12 823</b>	<b>849 980</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Wertberichtigungen per 1.1.2017	–	–35 402	–264 341	–415	–8 542	–308 699
Planmässige Abschreibungen	–	–2 345	–24 998	341	–1 041	–28 042
Abgänge	–	–	40	–	37	77
Fremdwährungsanpassungen	–	–916	–6 929	–	–122	–7 968
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2017</b>	<b>–</b>	<b>–38 664</b>	<b>–296 228</b>	<b>–73</b>	<b>–9 667</b>	<b>–344 632</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Nettobuchwerte per 1.1.2017	3 398	60 920	419 318	13 459	3 919	501 014
Nettobuchwerte per 31.12.2017	3 398	62 024	416 111	20 659	3 155	505 347
<b>2018</b>						
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>						
Bruttowerte per 1.1.2018	3 398	100 687	712 339	20 733	12 823	849 980
Zugänge	–	101	249	29 164	59	29 572
Abgänge	–	–	–1	–	–	–1
Reklassifikationen	556	7 693	2 782	–24 607	29	–13 547
Fremdwährungsanpassungen	–	–895	–6 847	–2	–58	–7 801
<b>Bruttowerte per 31.12.2018</b>	<b>3 954</b>	<b>107 587</b>	<b>708 521</b>	<b>25 288</b>	<b>12 853</b>	<b>858 203</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Wertberichtigungen per 1.1.2018	–	–38 664	–296 228	–73	–9 667	–344 632
Planmässige Abschreibungen	–	–2 484	–25 760	–	–925	–29 169
Reklassifikationen	–	–483	11 338	73	398	11 326
Fremdwährungsanpassungen	–	437	3 340	–	57	3 834
<b>Wertberichtigungen per 31.12.2018</b>	<b>–</b>	<b>–41 194</b>	<b>–307 310</b>	<b>–</b>	<b>–10 137</b>	<b>–358 640</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Nettobuchwerte per 1.1.2018	3 398	62 024	416 111	20 659	3 155	505 347
Nettobuchwerte per 31.12.2018	3 954	66 393	401 211	25 288	2 716	499 562

# Erläuterungen III

9.1 Nutzungsdauer	Jahre
Unbebaute Grundstücke	0
Grundstücke und Bauten	20–50
Anlagen und Einrichtungen	10–50
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0
Übrige Sachanlagen	3–10

10 Details immaterielle Anlagen	2017	2018
	TCHF	TCHF
<b>Anschaffungswerte</b>		
Bruttowerte per 1.1.	23 326	27 534
Zugänge	336	–
Abgänge	–	–3
Reklassifikationen	3 381	898
Fremdwährungsanpassungen	491	–224
<b>Bruttowerte per 31.12.</b>	<b>27 534</b>	<b>28 206</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Wertberichtigungen per 1.1.	–16 827	–20 062
Planmässige Abschreibungen	–3 004	–2 796
Reklassifikationen	–	64
Fremdwährungsanpassungen	–231	113
<b>Wertberichtigungen per 31.12.</b>	<b>–20 062</b>	<b>–22 682</b>
<b>Nettobuchwerte</b>		
Nettobuchwerte per 1.1.	6 499	7 471
<b>Nettobuchwerte per 31.12.</b>	<b>7 471</b>	<b>5 524</b>

Die immateriellen Anlagen bestehen aus Software- und Technologielizenzen.

11 Details Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	23 818	16 400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	107	879
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>23 925</b>	<b>17 279</b>

<b>12 Details Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	11 545	19 692
Anzahlungen von Kunden	11 192	11 372
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 815	801
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>24 552</b>	<b>31 865</b>

<b>13 Details Rückstellungen</b>	Kurzfristige Rückstellungen	Langfristige Rückstellungen	Rückstellungen für latente Steuern	Total
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Rückstellungen per 1.1.2017</b>	<b>100</b>	<b>39 234</b>	<b>42 939</b>	<b>82 273</b>
Verwendung	-	-32	-	-32
Auflösungen	-	-7 893	-156	-8 049
Bildungen	-	4 816	1 512	6 328
Fremdwährungsanpassungen	-	8	-	8
<b>Rückstellungen per 31.12.2017</b>	<b>100</b>	<b>36 132</b>	<b>44 295</b>	<b>80 527</b>
<b>Rückstellungen per 1.1.2018</b>	<b>100</b>	<b>36 132</b>	<b>44 295</b>	<b>80 527</b>
Verwendung	-	1 065	-	1 065
Auflösungen	-	-441	-198	-639
Bildungen	-	1 237	2 892	4 129
Reklassifikationen	-	-	826	826
Fremdwährungsanpassungen	-	-5	-25	-30
<b>Rückstellungen per 31.12.2018</b>	<b>100</b>	<b>37 987</b>	<b>47 791</b>	<b>85 878</b>

Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um die Bewertung von langfristigen Strombezugsrechten sowie Marktrisiken.

<b>14 Details Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Finanzverbindlichkeiten Dritte	11 064	10 706
Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	6 809	7 316
Finanzverbindlichkeiten Finanzinstitute	78 108	49 715
Übrige Finanzverbindlichkeiten	460	510
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>96 440</b>	<b>68 247</b>

Davon Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren: TCHF 34 956 in 2017 und TCHF 30 350 in 2018.

# Erläuterungen IV

Swiss GAAP FER

## 15 Vorsorgeaufwand

	Überdeckung per 31.12.	Wirtschaftlicher Nutzen per 31.12.	Vorsorgeaufwand
	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2017</b>			
Sammelstiftung Transparenta	5 960	-	2 938
<b>Total</b>	<b>5 960</b>	<b>-</b>	<b>2 938</b>
<b>2018</b>			
Sammelstiftung Transparenta	2 678	-	3 030
<b>Total</b>	<b>2 678</b>	<b>-</b>	<b>3 030</b>

## 15.1 Arbeitgeberbeitragsreserve

	Nominalwert 31.12.2018	Verwendungs- verzicht 2018	Bilanz 31.12.2018	Zugänge 2018	Bilanz 31.12.2017	Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	2018	2017
						TCHF	TCHF
Vorsorgeeinrichtung (PK EBL)	2 000	-	2 000	2 000	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2 000</b>	<b>-</b>	<b>2 000</b>	<b>2 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## 16 Garantien und verpfändete Aktiven

### Bürgschaften und Garantieverpflichtungen

Vom Konzern gewährte Garantien zugunsten Dritter belaufen sich auf TCHF 13 418 (2017: TCHF 44 116). Es handelt sich dabei um Garantien, Bürgschaften sowie um eine Rückkaufverpflichtung.

### Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Die zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 123 720 (2017: TCHF 144 600). Es handelt sich dabei um Sicherstellungen der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

## 17 Derivative Finanzinstrumente

	Zweck	31.12.2017		31.12.2018	
		TCHF		TCHF	
		Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsen	Absicherung	-	8 920	-	7 179
Terminkontrakte Energiehandel	Absicherung	8 155	150	10 222	878

## 18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. April 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche offenzulegen sind.



# Bericht der Revisionsstelle

## zur Konzernrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 17 bis 30 dargestellte Konzernrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungs-

legungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Liestal, 10. April 2019

**BDO AG**

**Stephan Bolliger**  
Zugelassener Revisionsexperte

**Martin Aeschlimann**  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

JAHRESGEWINN 2018

**11,2**

MIO. CHF

2017 **10,7**

2016 **9,3**

2015 **7,2**

## Erfolgsrechnung

	2017	2018
	TCHF	TCHF
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	130 145	144 893
Erlösminderungen	-295	-662
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>129 850</b>	<b>144 231</b>
Gewinn aus der Veräusserung von Sachanlagen	32	45
Übriger betrieblicher Ertrag	744	977
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Leistungen	324	-2 207
Aktiviere Eigenleistungen	6 944	6 884
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>137 894</b>	<b>149 930</b>
Material- und Energieaufwand	-68 899	-75 094
Personalaufwand	-27 724	-30 875
Übriger betrieblicher Aufwand	-10 092	-9 402
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)</b>	<b>31 179</b>	<b>34 559</b>
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Werten	-15 300	-17 220
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>15 879</b>	<b>17 339</b>
Finanzertrag	3 505	4 348
Finanzaufwand	-1 639	-1 930
Beteiligungserträge	1 305	3 730
Wertberichtigungen Beteiligungen und Finanzanlagen	-6 220	-9 634
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-3 049</b>	<b>-3 486</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>12 830</b>	<b>13 853</b>
Betriebsfremder Ertrag	116	130
Betriebsfremder Aufwand	-56	-37
<b>Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>60</b>	<b>93</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>12 890</b>	<b>13 946</b>
Direkte Steuern	-2 169	-2 702
<b>Jahresgewinn</b>	<b>10 721</b>	<b>11 244</b>

# Bilanz

Aktiven	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Kassen	4	12
Bankguthaben	4 517	8 984
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>4 521</b>	<b>8 996</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	23 582	26 219
gegenüber Beteiligungen	1 442	2 600
gegenüber Nahestehenden	–	3
Delkredere	-1 488	-1 818
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>23 536</b>	<b>27 004</b>
Sonstige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	292	186
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>292</b>	<b>186</b>
Materialvorräte	1 397	1 180
Nicht fakturierte Leistungen	3 651	1 444
<b>Vorräte und nicht fakturierte Leistungen</b>	<b>5 048</b>	<b>2 624</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>12 118</b>	<b>10 749</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>45 515</b>	<b>49 559</b>
Darlehen		
gegenüber Dritten	15 712	15 087
gegenüber Beteiligungen	94 795	91 885
gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	19 892	25 826
<b>Finanzanlagen</b>	<b>130 399</b>	<b>132 798</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>69 799</b>	<b>66 947</b>
Anlagen und Einrichtungen	75 459	75 921
Anlagen in Bau	14 308	16 278
Grundstücke und Bauten	19 151	22 248
Unbebaute Grundstücke	1 700	1 700
Übrige Sachanlagen	1 764	1 560
<b>Sachanlagen</b>	<b>112 382</b>	<b>117 707</b>
<b>Immaterielle Werte</b>	<b>4 248</b>	<b>2 707</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>316 828</b>	<b>320 159</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>362 343</b>	<b>369 718</b>

## EBL (GENOSSENSCHAFT ELEKTRA BASELSTADT)

<b>Passiven</b>	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	15 190	12 987
gegenüber Beteiligungen	1 500	40
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>16 690</b>	<b>13 027</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	0	10 258
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>10 258</b>
Anzahlungen von Kunden	1 328	76
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	475	946
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 803</b>	<b>1 022</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1 100</b>	<b>1 100</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7 659</b>	<b>15 929</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>27 252</b>	<b>41 336</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	21 482	5 071
gegenüber Beteiligungen	1 313	0
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>22 795</b>	<b>5 071</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>96 825</b>	<b>96 596</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>119 620</b>	<b>101 667</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>146 872</b>	<b>143 003</b>
Reservefonds	21 500	22 050
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>21 500</b>	<b>22 050</b>
Bau- und Erneuerungsfonds	102 400	110 500
Freie Reserven	80 800	82 850
Vortrag am 1.1.	50	71
Jahresgewinn	10 721	11 244
Bilanzgewinn	10 771	11 315
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>193 971</b>	<b>204 665</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>215 471</b>	<b>226 715</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>362 343</b>	<b>369 718</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

### Allgemeine Angaben

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Werte in TCHF zu verstehen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

### Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. OR über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt.

### Erleichterung infolge Konzernrechnung

In Übereinstimmung mit Art. 961d Abs. 1 OR wird auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet, da die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard erstellt. Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) ist gemäss Art. 962 Abs. 3 OR von der Erstellung eines Abschlusses nach einem anerkannten Standard befreit, da sie eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard erstellt.

### Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der Durchschnittspreismethode, abzüglich der notwendigen Wertbeeinträchtigungen.

### Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen auf den Positionen der mobilen und immobilien Sachanlagen erfolgen indirekt und linear vom jeweiligen Anschaffungswert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

### Behandlung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)

Für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Euro-Aktivdarlehen wurden Fremdwährungsswaps abgeschlossen. Da diese die Anforderungen an ein Absicherungsgeschäft erfüllen, werden sie zusammen mit dem Grundgeschäft bewertet und in der Erfolgsrechnung erfasst. Zudem werden im Energiehandel Terminkontrakte abgeschlossen, um offene Positionen abzusichern. Diese Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen.

## 2 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2017	2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	235	234

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in beiden Jahren nicht über 250.

## 3 Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	36	0

Es bestehen rund 25 Mietverträge mit einem Jahresmietzinsaufwand von TCHF 192 sowie diverse Baurechtsverträge mit einem jährlichen Zinsaufwand von TCHF 270.

## 4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Pensionskasse	14	52

## 5 Beteiligungen

Beteiligung in %

<b>Strom</b>	Zweck	Währung	Aktienkapital	31.12.2017	31.12.2018
Alpiq Holding AG	P	CHF	278 746 490	7,1%	7,1%
EBL España Services S.L.U., Spanien	D	EUR	10 000	100,0%	100,0%
EBL Wind Invest AG	H	CHF	1 000 000	28,6%	25,0%
EBLD Schweiz Strom GmbH, Deutschland	V	EUR	600 000	100,0%	100,0%
EBLD Windpark Möthlitz GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	100,0%	100,0%
EBLS Schweiz Strom AG	V	CHF	100 000	100,0%	100,0%
Efforte AG <sup>1</sup>	D	CHF	–	100,0%	–
Geo-Energie Suisse AG	P	CHF	1 900 000	15,8%	15,8%
HelveticWind Deutschland GmbH, Deutschland	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%
HelveticWind Italia S.r.l., Italien *	P	EUR	25 000	10,9%	10,9%
Holzwerk Basel AG	P	CHF	–	15,0%	–
Kraftwerk Birsfelden AG	P	CHF	15 000 000	10,0%	10,0%
Tubo Sol PE2, S.L., Spanien	P	EUR	231 500	51,0%	63,0%
<b>Wärme</b>					
AVARI AG *	V	CHF	4 750 000	34,0%	35,2%
AWV Abwasserwärmeverbund Sissach AG	V	CHF	1 660 000	81,1%	81,1%
BeoTherm AG * <sup>2</sup>	V	CHF	–	50,0%	–
EBL Fernwärme AG	V	CHF	1 000 000	20,0%	20,0%
Wärme Bödeli AG	H	CHF	100 000	50,0%	50,0%
Wärme Mittelland AG <sup>3</sup>	V	CHF	1 000 000	50,0%	50,0%
WL Wärmeversorgung Lausen AG	V	CHF	500 000	65,0%	65,0%
<b>Telekommunikation</b>					
ColoBäle AG	D	CHF	600 000	35,0%	35,0%
EBL Telecom AG	V	CHF	1 500 000	100,0%	100,0%
Saphir Group AG	H	CHF	289 100	28,7%	28,7%
<b>Übrige</b>					
Biopower Nordwestschweiz AG	P	CHF	9 000 000	33,3%	33,3%
EASy AG <sup>4</sup>	D	CHF	–	75,0%	–
NIS AG	D	CHF	1 000 000	10,0%	10,0%

\* indirekt gehalten

D = Dienstleistung / H = Holding / P = Produktion / V = Vertrieb

<sup>1</sup> in EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) fusioniert

<sup>2</sup> in AVARI AG fusioniert

<sup>3</sup> umfirmiert von Wärmeverbund Roggwil AG

<sup>4</sup> in EBL Telecom AG fusioniert

## 6 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Bürgschaften	1 755	1 898
Garantieverpflichtungen	3 135	0
Verpflichtungen aus Patronatserklärungen	27 228	0
Rückkaufsverpflichtungen	11 879	11 520
<b>Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten</b>	<b>43 997</b>	<b>13 418</b>

Es bestehen noch weitere Solidarbürgschafts- und Patronatserklärungen gegenüber Dritten zugunsten von Konzerngesellschaften oder Beteiligungen.

## 7 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF
Grundstücke und Bauten	250	0

## 8 Vermögensübertragung Efforte

Per 1. Januar 2018 wurden die Aktiven und Passiven der Efforte AG mittels Vermögensübertragung in die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) übertragen. Es resultierte dabei ein Übertragungsgewinn von TCHF 2 267. Infolge der Übertragung des Geschäftsbereichs Stromhandel sind die Berichtsperioden 2018 und 2017 nur beschränkt vergleichbar.

## 9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Freigabe der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. April 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche offenzulegen sind.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2018

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2018
	TCHF
<b>Vortrag am 1.1.2018</b>	71
Jahresgewinn	11 244
<b>Bilanzgewinn am 31.12.2018</b>	<b>11 315</b>
Zuweisung an Reservefonds gemäss §36 der Statuten	-650
Zuweisung an Bau- und Erneuerungsfonds gemäss §36 der Statuten	-8 500
Zuweisung an freie Reserven	-2 100
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>65</b>

Liestal, 10. April 2019

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

E. Geiser



# Bericht der Revisionsstelle

## zur Jahresrechnung 2018 der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 33 bis 39 dargestellte Jahresrechnung der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenomme-

nen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 10. April 2019

**BDO AG**

**Stephan Bolliger**  
Zugelassener Revisionsexperte

**Martin Aeschlimann**  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

## Impressum

### Herausgeber

**EBL** (Genossenschaft Elektra Baselland)  
Mühlemattstrasse 6  
4410 Liestal

T 0800 325 000  
info@ebl.ch  
ebl.ch

© 2019 EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

### Konzept, Text und Gestaltung

Yellow Werbeagentur AG, Basel  
www.yellow.agency

### Fotografie

Jen Ries, Basel  
Joel Cartier, Basel

### Druck

Schaub Medien AG, Liestal